# Uraufführungen

Objekttyp: **Chapter**

Zeitschrift: **Jahrbuch der Schweizerischen Gesellschaft für Theaterkultur**

Band (Jahr): **18 (1948)**

PDF erstellt am: **22.05.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

Truppen, die ständig auf der Wanderschaft waren, mußten Novitäten ihrem Repertoire unterwegs einverleiben. So kam es, daß verschiedene Schweizerstädte die Ehre erfuhren, dramatische Werke fremder — gelegentlich auch einheimischer — Autoren durch die Wandermimen aus der Taufe heben zu sehen. Nachweisbar sind uns folgende Fälle:

„Lady Johanna Gray", von M. Chr. Wieland, durch die Ackermannsche Truppe in Winterthur, 20. Juli 1758.

„Erast", von Salomon Geßner, durch die Bernerischen Kinder, Zürich 1765.

„Wilhelm Tell", Opéra-Pantomime, Musik von Gspan, durch die Bernerischen jungen Schauspieler, Luzern 1779.

„Hanno, Fürst von Norden", Schauspiel von J. L. Bock, durch die Koberweinsche Truppe, Luzern, 3. August 1784.

„Das Verbrechen aus Ehrsucht", Familiengemälde von Iffland, durch die Koberweinsche Truppe, Luzern, 27. August 1784.

Vermutlich sind weitere Uraufführungen erfolgt. So ist anzunehmen, daß z. B. auch ein Ballett wie „Das Fest der Schweizer", [42] das Berners Ballettmeister Albanico de Rolland 1766 schuf, durch unser Volksleben inspiriert und in unserem Lande uraufgeführt wurde.

[42] G. Dieke, Blütezeit des Kindertheaters, S. 89.